

Tauchnitz wurde nach Hamburg verlegt (1946). Da jedoch ein planmäßiger Wiederaufbau in den ersten Wirren der Nachkriegszeit durch Lizenzierungsbestimmungen für einen Deutschen mit Schwierigkeiten verbunden war, wurde der Verlag 1952 mit sämtlichen Rechten von dem aus der Schweiz stammenden Buchhändler Dr. Erhard Äschlimann in Mailand käuflich erworben. Zugleich fand der Verlag in der alten Verlagsstadt Stuttgart seine neue Heimat, die sich nach dem Krieg und dem Verlust von Leipzig zu einer der wichtigsten Verlagsorte entwickelt hatte und in der noch andere bedeutende Verlage aus Mitteldeutschland ihre Tätigkeit wieder begonnen hatten. Es erfolgte die Umwandlung des Verlages in eine GmbH, der seit 1960 folgende Teilhaber angehören:

Dr. Erhard Äschlimann, Buchhändler in Mailand

Dr. Richard Illig, Buchdruckereibesitzer in Göppingen

Werner Jäckh, Verlagsbuchhändler in Stuttgart (zugleich als Geschäftsführer)

Bernhard Stephan Tauchnitz, Gesandtschaftsrat 1. Klasse, Neuisenburg.